

Studieninformationstag 2016
Probevorlesung: Geographie

Nicolai Teufel

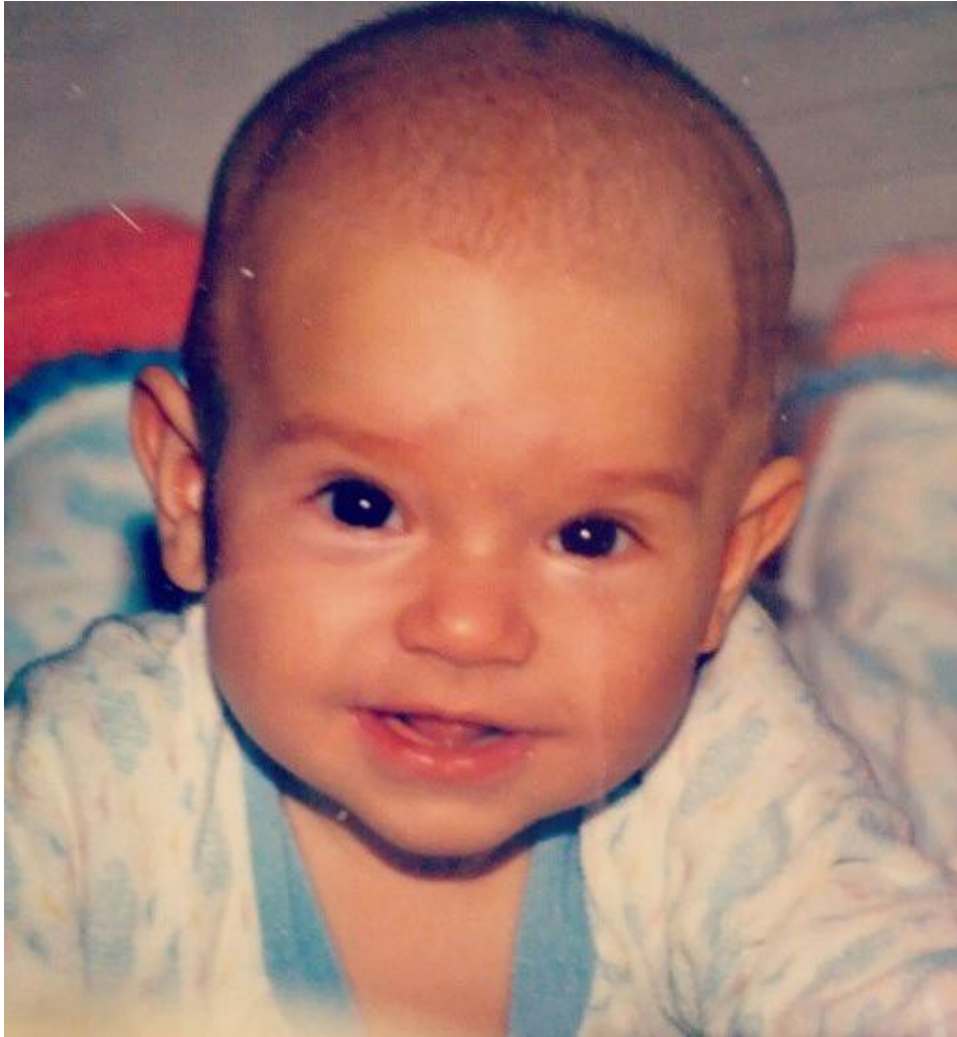
Universität Bayreuth
Lehrstuhl für Kulturgeographie

GEPOLITIK UND ALLTAGSLEBEN

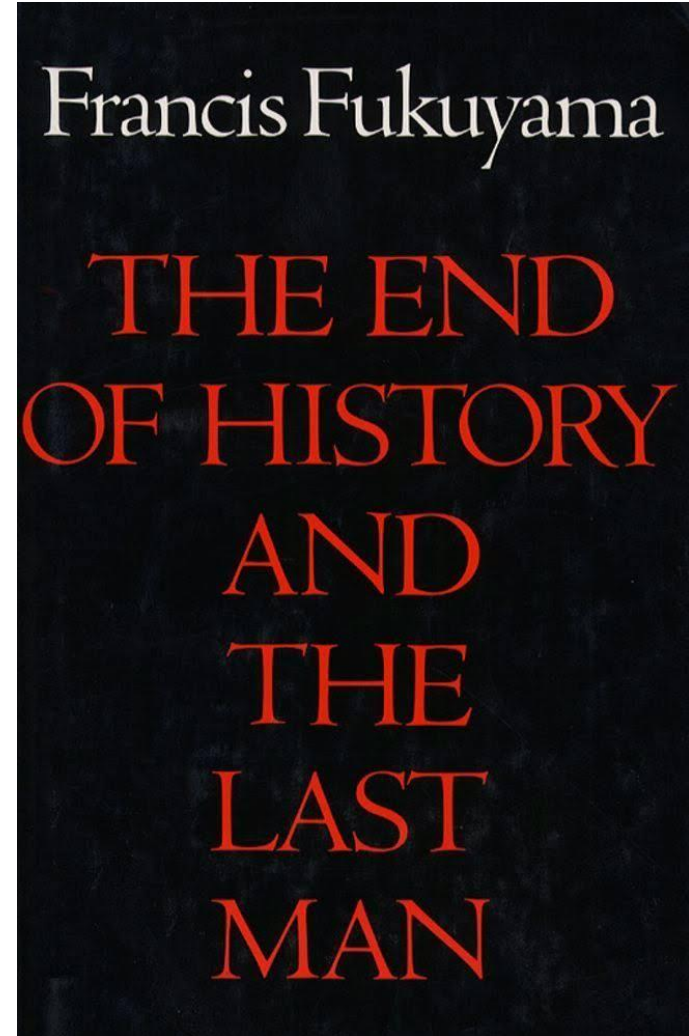
**Grenzräume in
Ostmitteleuropa**



Ein Kind des „Endes der Geschichte“?

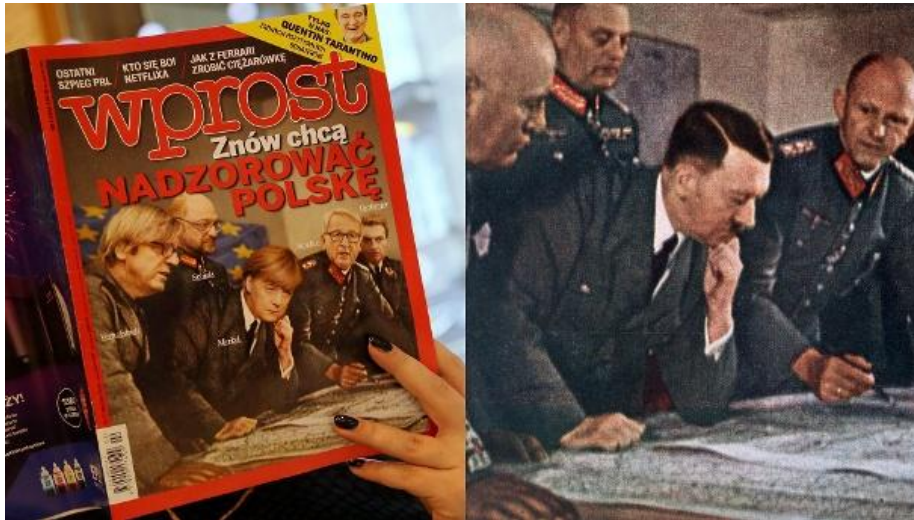


*1988



*1992

*„Thanks god, geopolitics are back“
(V. Kollosov, Kraków 08/2014)*



Von Vasyl Myronyuk ⭐

Antworten

Allen antworten

Weiterleiten

Archivieren

Junk

Löschen

Betreff **Frage zur Projekt von Myronyuk (Lviv)**

28.02.20

An Matthew G. Hannah ⭐, Mich <nicolai.teufel@uni-bayreuth.de> ⭐

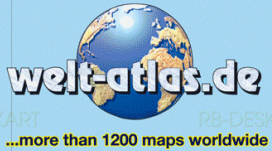
P.S.: Unsere alle Hochschullehrer (Männer bis 50 Jahre alt) wie auch an der Uni bekommen von Oktober bis Februar „vorige Einladungen“ zur Armee. Wir erwarten auf Beendung Waffenkrise in Ost Ukraine. Aber bei Verstärkung der Konflikt wir sollen in jeden Moment an der Front gehen. Unsere Situation ist unklar, und befinden wir jetzt sehr stark unter Druck dieser Umstände.

Orientierung

- Vorstellung
- **Raum als Konstruktion: Mitte Europas?**
- **Blickwinkel: Was ist eine Grenze?**
- **Bayern-Böhmen**
 - Prozess und Institution: Selb-As
 - Öffnung und Schließung: Plzen: 2015
- **Deutschland-Polen**
 - Zivilgesellschaft und „borderwork“
 - Erfahrung: „Border narratives“
- **Westukraine**
 - Grenze als Ressource: Schmuggel
 - Übergangsräume: „moving seminar“
- **Und du?**



WILLKOMMEN WELCOME - BIENVENUE In der Mitte Europas



ATLANTIC
OCEAN

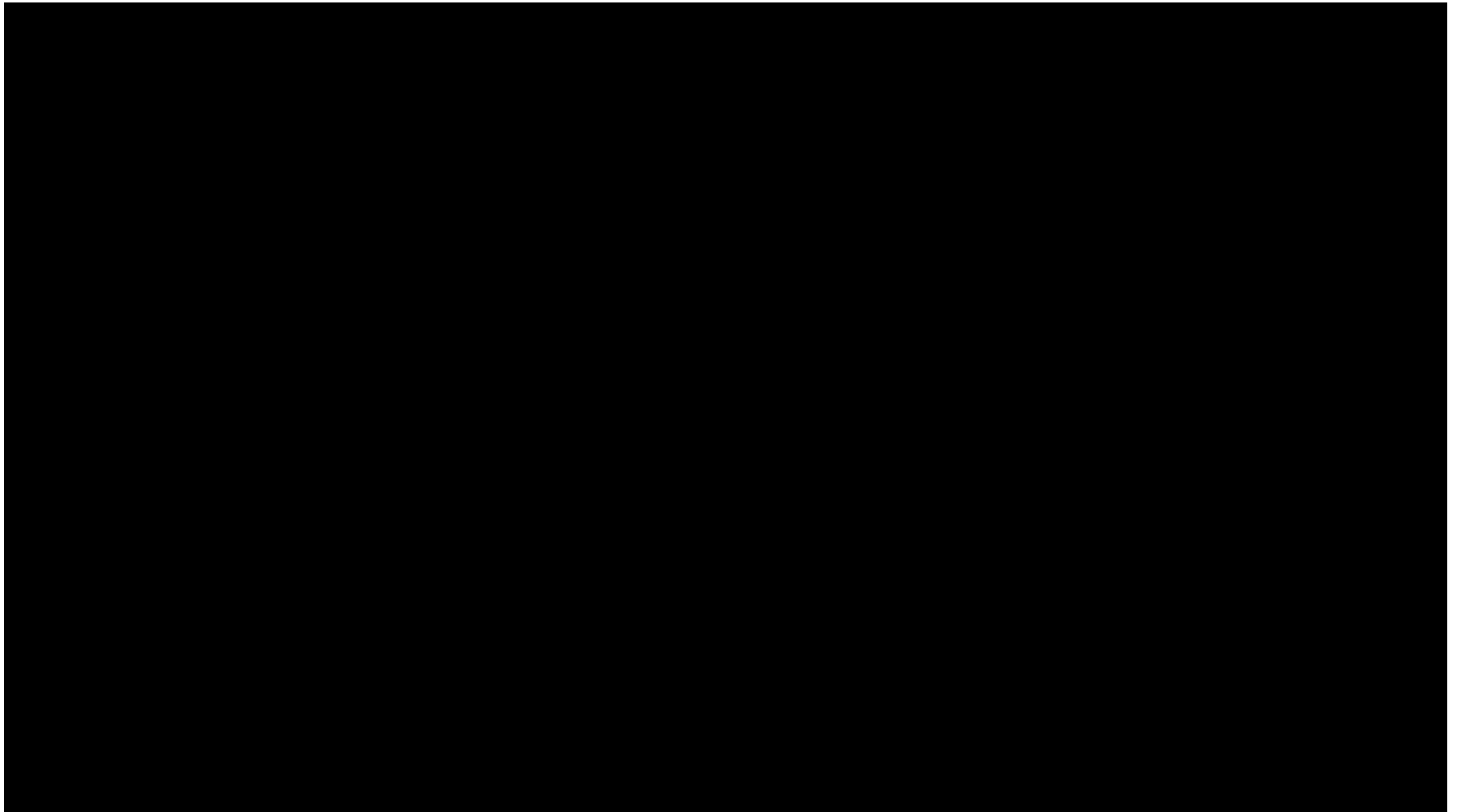
Canary Islands
Spain

- Santa Cruz
- Las Palmas

Funchal
Madeira
Portugal

„(Sozialer) Raum ist eine (soziale) Konstruktion“ (H. Lefebvre)

Grenzen als sozio-historische Raumproduktionen: Europa von 1519 bis 2006



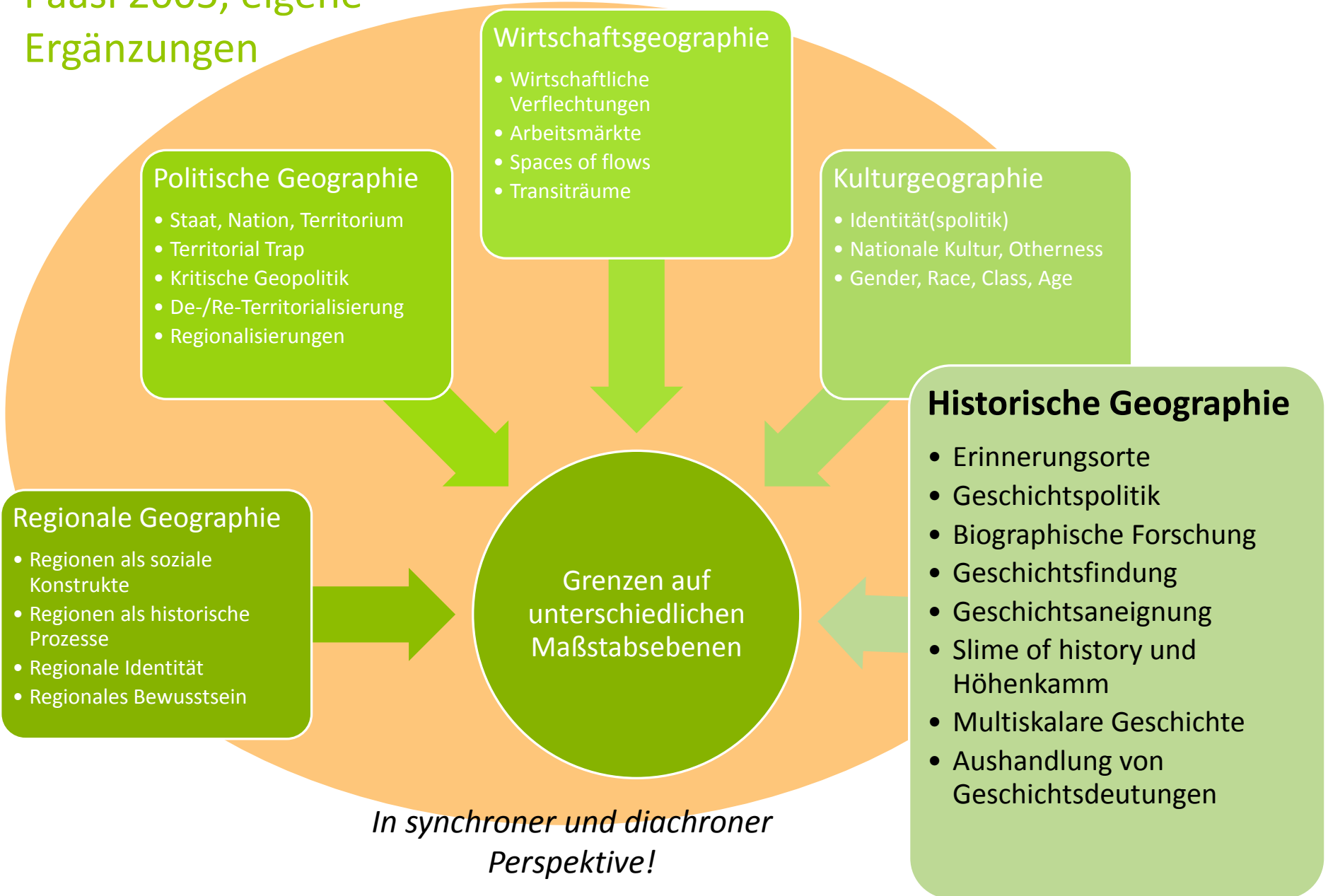
Orientierung

- Vorstellung
- Raum als Konstruktion: **Mitte Europas?**
- **Blickwinkel: Was ist eine Grenze?**
- **Bayern-Böhmen**
 - Prozess und Institution: Selb-As
 - Öffnung und Schließung: Plzen: 2015
- **Deutschland-Polen**
 - Zivilgesellschaft und „borderwork“
 - Erfahrung: „Border narratives“
- **Westukraine**
 - Grenze als Ressource: Schmuggel
 - Übergangsräume: „moving seminar“
- **Und du?**





Border Studies nach Paasi 2005, eigene Ergänzungen



Blickwinkel: Grenzen als...



© Can Stock Photo - csp1446985

Sozio-historische
Raumproduktionen



Prozess und Institution



Gleichzeitigkeit von Öffnung
und Schließung



Übergangsraum/Hybridräume



Erzählung und Erfahrung



„nested scales“



Ressource



Mehr als territoriale Grenzen



Orientierung

- Vorstellung
- Raum als Konstruktion: **Mitte Europas?**
- Blickwinkel: **Was ist eine Grenze?**
- **Bayern-Böhmen**
 - Prozess und Institution: **Selb-As**
 - Öffnung und Schließung: **Plzen: 2015**
- **Deutschland-Polen**
 - Zivilgesellschaft und „borderwork“
 - Erfahrung: „Border narratives“
- **Westukraine**
 - Grenze als Ressource: **Schmuggel**
 - Übergangsräume: „moving seminar“
- **Und du?**





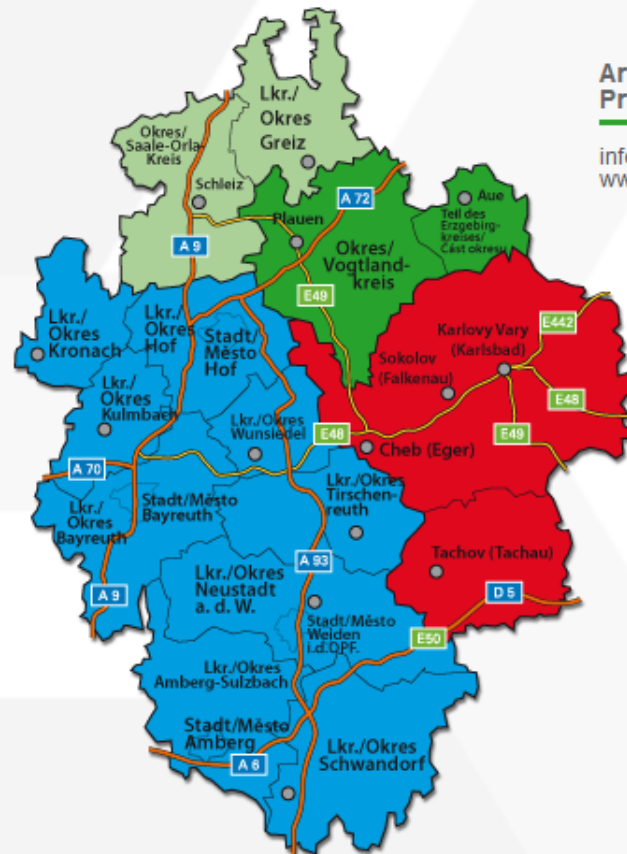
Kulminationspunkte nationaler Geschichte?



Deutsche Euroregionen
und Zusammenarbeit
nach INTERREG A / Ziel 3



Eine europäische Grenzregion stellt sich vor ...
Evropský příhraniční region se představuje ...
A european border region presents itself ...



Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.
Pracovní sdružení Sasko/Durynsko

info@euregioegrensis.de
www.euregioegrensis.de

Arbeitsgemeinschaft Böhmen
Pracovní sdružení Čechy

info@euregio-egrensis.cz
www.euregio-egrensis.cz

Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.
Pracovní sdružení Bavorsko

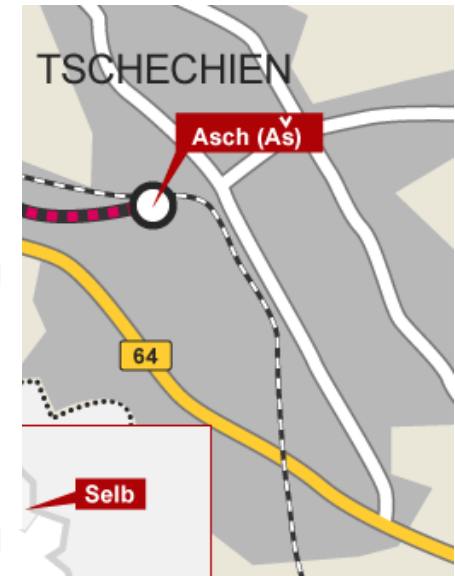
info@euregio-egrensis.de
www.euregio-egrensis.de

Prozess und Institution: Selb-Asch (B. Fink)

Wortwolke-Medienanalyse

2011 2015 aktiven **asch** bahn bahnhof **bahnlinie** bahnstrecke bayerischen
beteiligung bürger bürgerentscheid bürgermeister darauf db eger erkersreuth euro
fichtelgebirge genehmigung hof kosten kreil landkreis **lokal** lückenschluss millionen
oberbürgermeister oberfranken projekt prozent pötzsch reaktivierung region rehau rund

schirmer schriftlicher **selb** selb-asch selb-plößberg spd stadt stadtrat
stetten strecke wiederverwertung wunsiedel zeil - fichtelgebirge



Wortwolke-Interviews

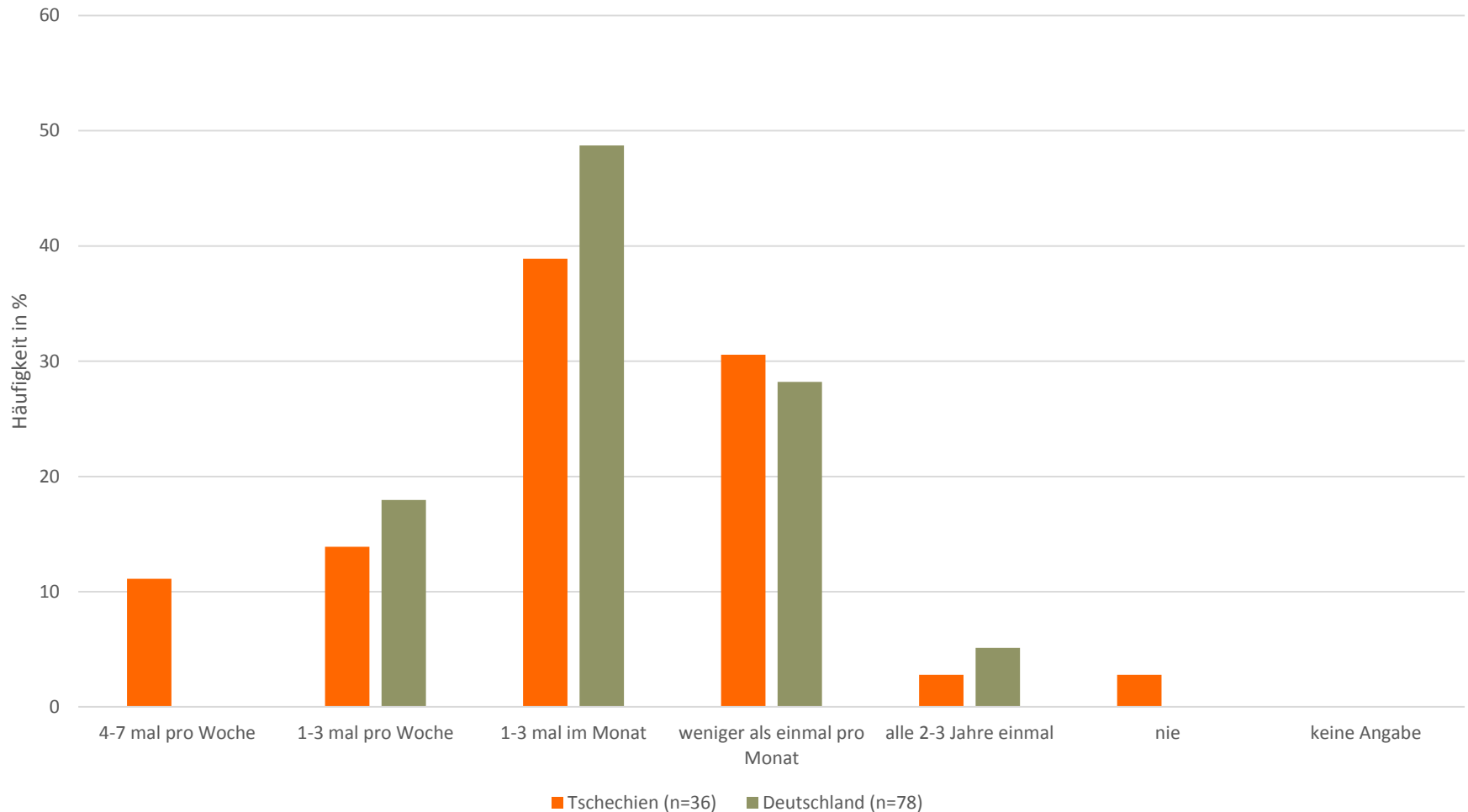
2015 arbeitsgruppe **asch** bahn bahnlinie bayern bedeutung beteiligen
bevölkerung bezirk bürgerentscheid deutsche deutschland direkt eger grenze hof ig
innenministerium interesse karlsbad klepacek kosten marktedwitz notwendig nutzen
planungsprozess prag problem probleme projekt **reaktivierung** region

selb selb-asch sicherheit **stadt** strecke tourismus tschechen

tschechien tschechischen verbindung verbunden verkehr wichtig wunsiedel zug
zukünftig zusammenarbeit

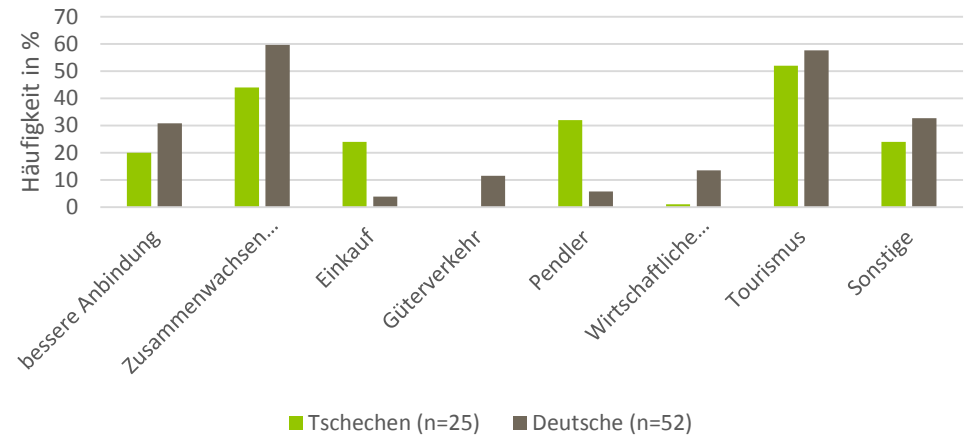
Prozess und Institution: Selbst-Asch (B. Fink)

Häufigkeit Grenzüberschreitung ins Nachbarland

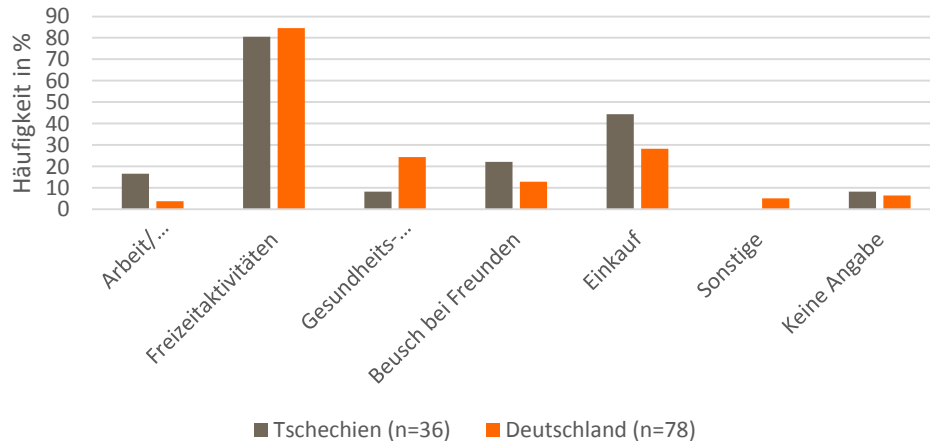


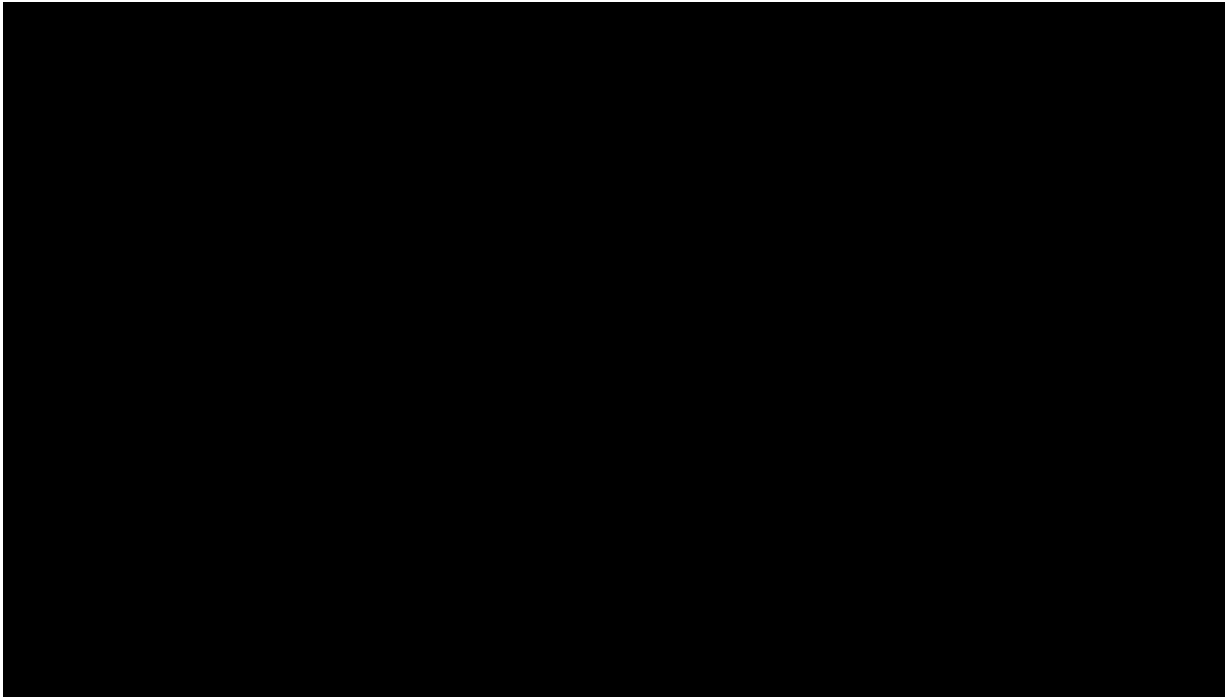
Prozess und Institution: Selb-Asch (B. Fink)

Offene Frage (Fragebogen): Welche Chancen sehen Sie durch die Reaktivierung der Bahnlinie?
(Mehrfachnennungen möglich)



Zukünftige Bahnnutzungszweck
(Mehrfachantworten möglich)





Öffnung und Schließung: Pilsen 2015 (B. Demeterova)



Öffnung und Schließung: Pilsen 2015 (B. Demeterova)

20

Geopolitik und Alltagsleben
nicolai.teufel@uni-bayreuth.de

DAS PROJEKT „KULTURHAUPTSTADT EUROPAS“ IN ZAHLEN

Pilsen 2015

- 50+ Hauptprojekte
- 800+ Veranstaltungen
- +20% erwarteter Anstieg der Besucherzahlen der Stadt Pilsen und der Region
- +30% erwarteter Anstieg ausländischer Touristen

Liverpool 2008

- 9,7 Mio. mehr Touristen
- verzeichnete Investitionen von 117 Mio. Pfund
- wirtschaftlicher Nutzen auf Grundlage der Kulturhauptstadteffekte 800 Mio. Pfund

RUHR 2010

- über 6,5 Mio. mehr Touristen (Wachstum um 13,4%)
- Ausgaben der Übernachtungsgäste in Hotels 90 Mio. Euro

THEMEN FÜR PILSEN

Kunst und Technologie

- Das Vermächtnis des Adolf Loos
- Fashion Show in der Stadt
- City Gate – neue Technologien
- Kreativgründerzentrum auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei Svěťovar
- Die Saison des Neuen Zirkus und Tanzes: 20 Aufführungen während des gesamten Jahres

Beziehungen und Gefühle

- Der Garten von Jiří Trnka
- Lichtspielhaus Trnka
- Spejbl-Parade
- Riesenmarionetten in Pilsen
- Vom Marionettentheater zur virtuellen Realität

Geschichten und Quellen

- 9 Wochen Barock: Wanderungen, Wege, Pfade, bedrohte und verfallene Kirchen

- ehemalige Brauerei Svěťovar und industrielles Erbe
- Jan Hus: 600 Jahre danach
- Freiheitsfest - 70 Jahre Befreiung
- Stadtführer für Pilsen und Zeitzegen-Projekte

Transit und Minderheiten

- Das Kulturzentrum „Svěťovar“ als Haus der europäischen Kultur
- Projekte in Zusammenarbeit mit bayerischen Partnern
- Historische Wege und Wallfahrtswege in der Region
- Pilsner Spuren in der Welt
- Zug zur Kultur
- Pilsner Kulturbus 2015
- Bohumil Lindauer heute – Projekte mit Pilsner Minderheiten

AUSGEWÄHLTE SCHLÜSSELPROJEKTE VON PILSEN 2015

Manège Carré Senart

- Französische Künstler-Manège, gestaltete und technologisch ausgearbeitet von François Delarozzière, Urheber der Riesenmarionetten des Ensembles Royale de Luxe
- Bisher wurde diese erst an sieben Orten auf der Ganze Welt präsentiert, soll zum Symbol der Verwandlung der Stadt bis zum Jahr 2015 werden
- wird von September bis November 2014 auf dem Stadtplatz (Náměstí republiky) stehen
- Der Aufbau wird 2 Wochen dauern, für den Transport sind 10 LKWs notwendig

Saison des Neuen Zirkus

- Auswahl des Besten, was es momentan im Bereich Neuer Zirkus in Europa gibt
- Auf persönliche Einladung von Petr Forman kommen Gruppen aus ganz Europa und Kanada nach Pilsen
- Die Saison wird von Januar bis Dezember 2015 dauern und die Zelte werden nicht nur im Zentrum von Pilsen, sondern auch an anderen Plätzen in der Stadt zu finden sein
- Es stellen sich Gruppen wie Cirque Trotolla, Les Corpopteurs, Cirque Alfonse, David Dimitri und weitere vor

Ausstellungen in Zusammenarbeit mit der Westböhmisches Galerie

- Ausstellung München – die strahlende Kunstmetropole präsentiert eine einzigartige Sammlung von Kunstwerken in Zusammenarbeit mit der Münchner Galerie sowie die besten Maler des Fin de siècle und der europäischen Moderne

- gezeigt werden u.a. Werke von Künstlern wie Wassily Kandinsky
- Bohumil Lindauer – erstmals werden in Europa die Portraits von Maori-Häuptlingen und Schamanen, die der Pilsner Künstler Bohumil Lindauer Ende des 19. Jahrhunderts in Neuseeland schuf, zu sehen sein. Die Ausstellung geht danach nach Berlin und dann zurück nach Neuseeland. An die Ausstellung knüpft ein umfangreiches Projekt an, das Minderheiten und aktuelle Künstler einbeziehen wird. Dieses versteht Pilsen 2015 als eines der Schlüsselbeiträge zum Thema „Europäische Dimension“ im Jahr 2015.

Zusammenarbeit mit der Fakultät für Kunst und Design

- Entstehung gemeinsamer Projekte mit einem Budget von ca. 390.000 Euro
- von einem Kreativgründerzentrum im Areal von Svěťovar, über eine europäische Design-Ausstellung von Studierenden bis zu einer Modenschau in den Straßen der Stadt
- Die Fakultät für Kunst und Design ist einer der Hauptpartner des Projekts

Everfund und neue Technologien

- es entsteht eine Online-Plattform zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Talenten aus der Region
- Die Finanzierungsform Crowdfunding ermöglicht es durch das Internet und Soziale Netzwerke Projekte mit Kapital zu versorgen
- Everfund ist ein Schlüsselprojekt, das die Nachhaltigkeit von Pilsen 2015 auch in Zukunft sichern wird
- Außerdem werden mobile Applikationen zur Geschichte von Pilsen und zu Pilsner Geschichten als ungewöhnlicher Stadtführer entwickelt

9 Wochen Barock und Programm in der Region

- 9 Wochen Programm an 9 Orten in der Region Pilsen, das heißt 81 Veranstaltungswochen in den beiden Sommermonaten Juli und August 2015
- Belebung bedeutender Kulturdenkmäler, vor allem aus der Barockzeit, Unterstützung lokaler Veranstalter und Förderung des Tourismus
- geplant ist bspw. ein Konzert der Prager Kammerphilharmonie mit Jakob Hruša und ausländischen Solisten im Kloster Kladraby

Projekte im öffentlichen Raum - Foster the City, Container für alle(s)

- Intensive und langfristige Aktivitäten im Rahmen großer und kleinerer Projekte im öffentlichen Raum
- Foster the City (Gestalte deinen Lebensraum), Ausstellungen und Installationen im öffentlichen Raum als Beitrag zur Entwicklung der Bürgergesellschaft
- Hauptpartner ist das Projekt „Kontejnery k světu“ (Container für alle(s)), das im Jahr 2015 europäische Ausmaße bekommen wird

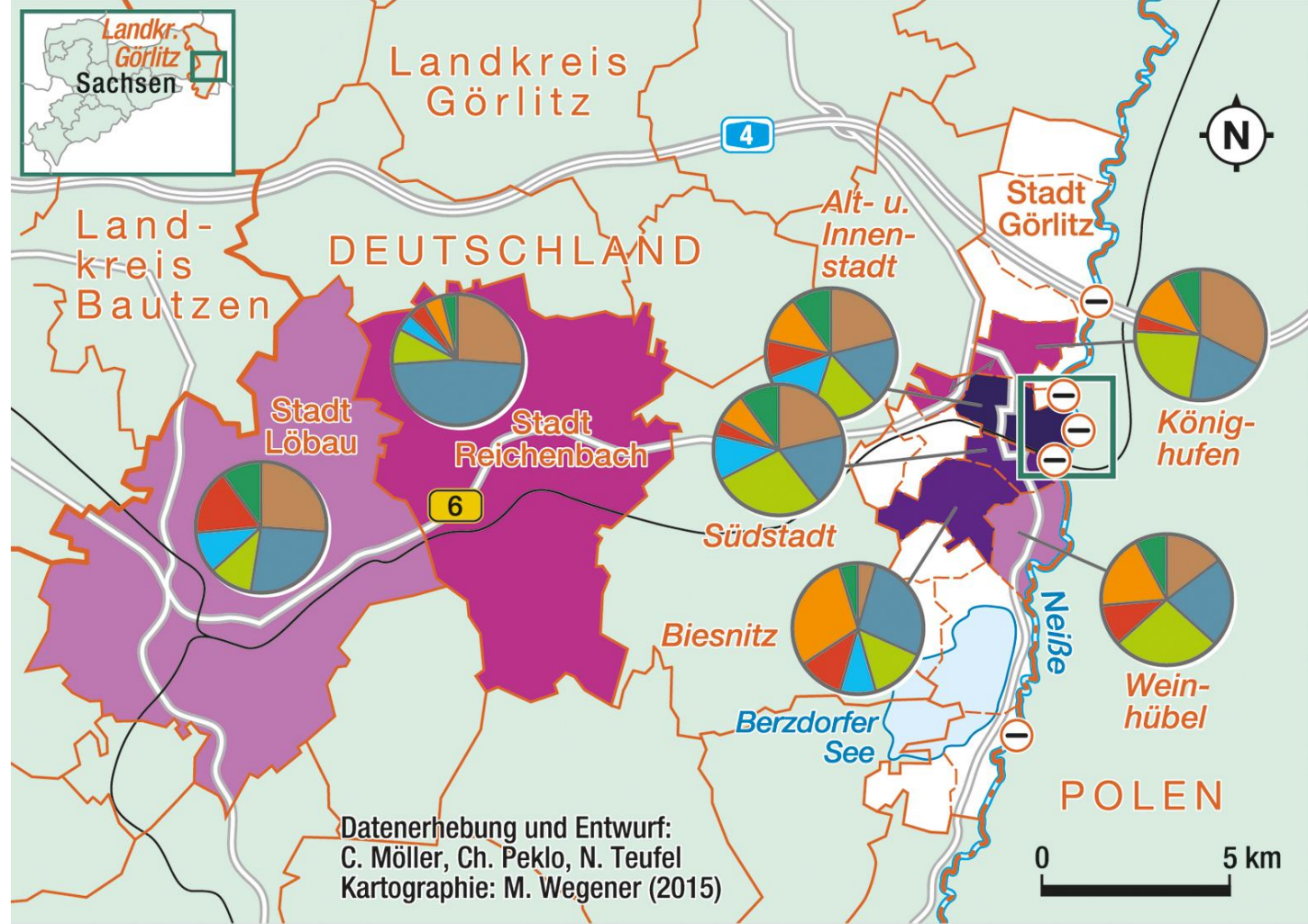
Orientierung

- Vorstellung
- Raum als Konstruktion: **Mitte Europas?**
- Blickwinkel: **Was ist eine Grenze?**
- **Bayern-Böhmen**
 - Prozess und Institution: **Selb-As**
 - Öffnung und Schließung: **Plzen: 2015**
- **Deutschland-Polen**
 - Zivilgesellschaft und „borderwork“
 - Erfahrung: „Border narratives“
- **Westukraine**
 - Grenze als Ressource: **Schmuggel**
 - Übergangsräume: „moving seminar“
- **Und du?**

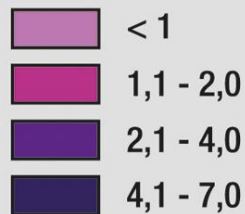




Borderwork: De-/Re- Konstruktion von Grenzen durch Bürger



durchschnittliche
Grenzübertritte
pro Monat pro Person



Gründe der Grenzübertritte in Prozent



- Staatsgrenze
- Landkreisgrenze
- Kreis-/Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze
- Grenzübergang

„Oft werde ich auch gefragt, warum es hier an der Grenze so dreckig aussieht, warum ist hier nix richtig gebaut, warum lassen die die Häuser zerfallen? – Einfach weil die sich nicht verantwortlich dafür gefühlt haben. Weil sie dachten, dass sie irgendwann wieder weg müssten.“(VGb 19.03.2012)



Erfahrung: „border narratives“

Erfahrung: „border narratives“



„Als Kind kenne ich das auch noch: An die Grenze fahren, Ausweis zeigen und weiterfahren. Ist ja jetzt nichtmehr so. Und ein Kind, das das überhaupt nicht mehr so kennt und jetzt aufwächst und nur eine offene Grenze kennt, das denkt ja auch ganz anders als wenn es hinfährt und einen Polizisten sieht, der erst mal alles kontrollieren muss. [...] Also ich denke schon, dass es sich in den nächsten 10, 20 Jahren entwickeln kann.“ (VGf 27.03.2012)

NOWA AMERIKA



NOWA AMERIKA

DOWÓD OSOBISTY PERSONALAUSWEIS



Foto

imię / Vorname

nazwisko / Nachname

data i miejsce urodzenia / Geburtsort und Datum

adres zamieszkania / Wohnadresse



Erfahrung: „border narratives“

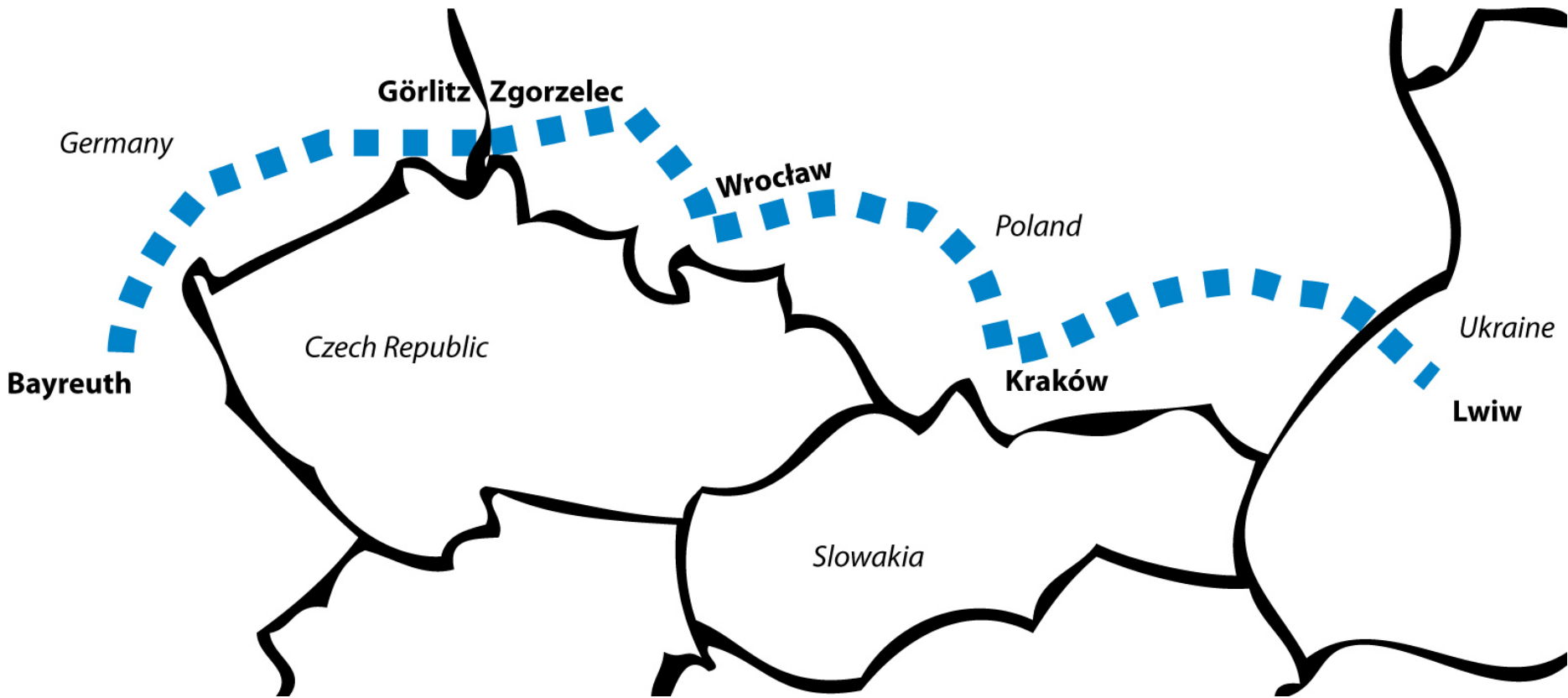
Orientierung

- Vorstellung
- Raum als Konstruktion: **Mitte Europas?**
- Blickwinkel: **Was ist eine Grenze?**
- **Bayern-Böhmen**
 - Prozess und Institution: **Selb-As**
 - Öffnung und Schließung: **Plzen: 2015**
- **Deutschland-Polen**
 - Zivilgesellschaft und „borderwork“
 - Erfahrung: „Border narratives“
- **Westukraine**
 - Grenze als Ressource: **Schmuggel**
 - Übergangsräume: „moving seminar“
- **Und du?**





Small border: big traffic (Y. Kozmenko et al.)



Übergangsräume: „moving seminar“

Inhalte



- **Teilnehmende:** 20 Studierende aus DE, UA, PL
- **Betreuung:** 7 Dozenten aus Lwiw und Bayreuth
- **Dauer:** 14.-28.09.2015
- **Dialog** mit Vertretern aus Zivilgesellschaft, Forschung und Politik entlang der “via regia”
- **Fieldwork** in trinationalen Teams
- **Borderwork** als konzeptionelle Perspektive

Erreichte Ziele



- **Aufbau von Vertrauen und Kooperationsstrukturen** zwischen zukünftigen Entscheidungsträgern und Meinungsbildnern
- Neue Perspektiven für **gemeinsames pluralistisches, demokratisches Handeln** über Staatsgrenzen hinweg
- **Aufbau neuer Netzwerke** zw. Studierenden und Lehrenden aus DE, UA, PL

Ausblick/ Wünsche

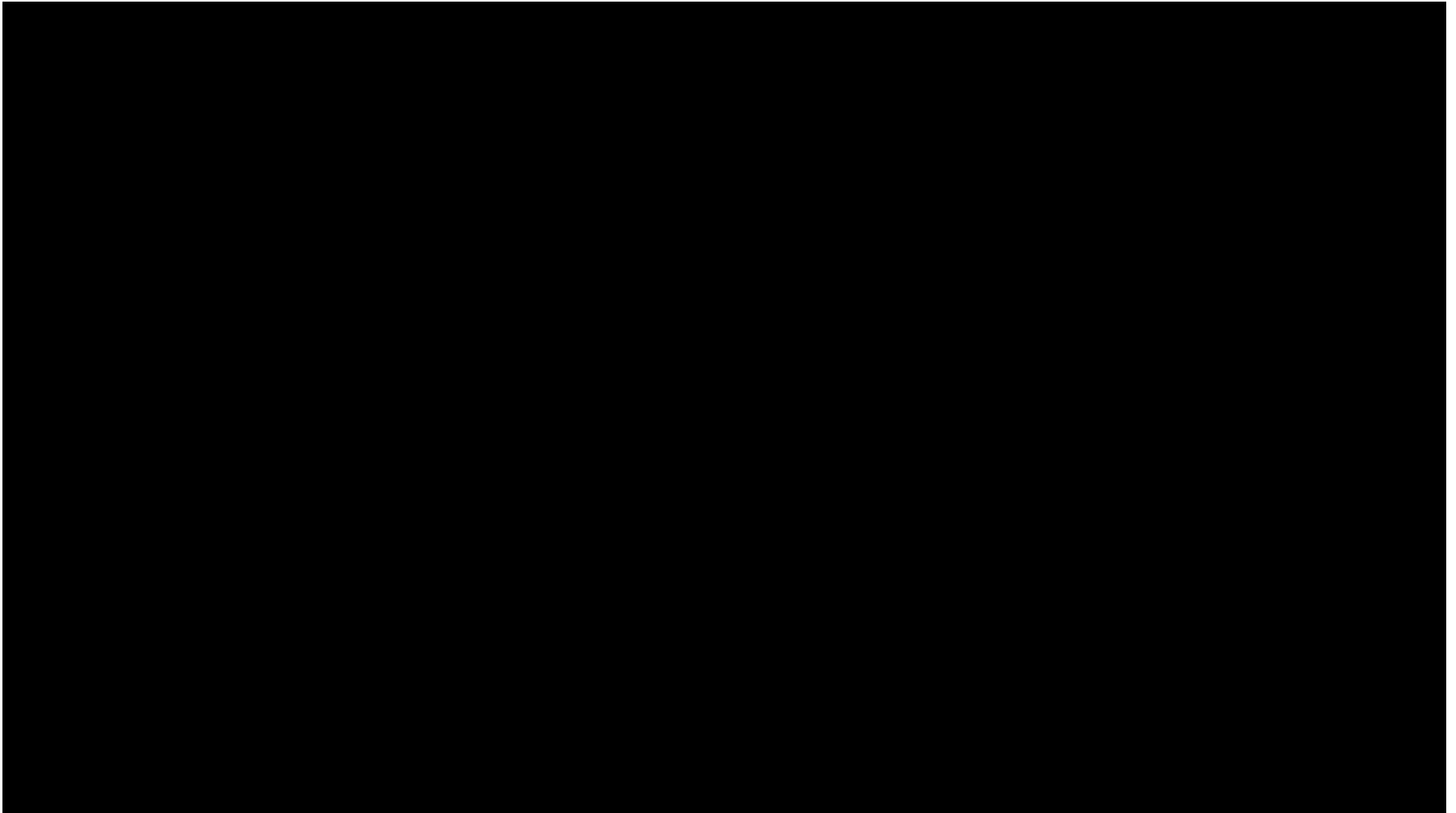


- Gemeinsame Publikationen
- Drittmittelaquise für
 - **Austausch** von Studierenden und Lehrenden
 - **Forschungsprojekt** zur politischen Ökonomie der EU-Außengrenze
- Formale Kooperation, z.B. Memorandum of understanding
- Geländeübung Ostpolen/ Westukraine 2017

Orientierung

- **Vorstellung**
- **Raum als Konstruktion: Mitte Europas?**
- **Blickwinkel: Was ist eine Grenze?**
- **Bayern-Böhmen**
 - Prozess und Institution: Selb-As
 - Öffnung und Schließung: Plzen: 2015
- **Deutschland-Polen**
 - Zivilgesellschaft und „borderwork“
 - Erfahrung: „Border narratives“
- **Westukraine**
 - Grenze als Ressource: Schmuggel
 - Übergangsräume: „moving seminar“
- **Und du?**





<https://youtu.be/6BHuMHqq0tY>

Was könnte aus geographischer Sicht interessant sein?

Und du?





Studieninformationstag 2016
Probevorlesung: Geographie

Nicolai Teufel

Universität Bayreuth
Lehrstuhl für Kulturgeographie

GEPOLITIK UND ALLTAGSLEBEN

**Grenzräume in
Ostmitteleuropa**

